Friedr. Gottlieb Klopstock.

Friedrich Gottlieb Klopstock ist den 2ten Juli 1724 zu Quedlinburg geboren, und den 14ten März 1803, als Dänischer Legationsrath gestorben. Kein Dichter vor ihm hat größern Einfluß auf die Bildung unsrer Sprache und Poesie gehabt, als Er. So erhaben die Gegenstände sind, die ihn begeistern, so erhaben, kühn und ausdrucksvoll ist seine bilderreiche, poetische Sprache, die aber tiefes Studium erfodert, wenn sie ganz begriffen werden soll. Unser Deutscher Herameter, nebst vielen lyrischen Sylbenmaßen der Griechen, wurde durch ihn höher und wohlklingender gebildet, und auf größere Werke kunstmäßiger angewandt.

Zwei Flammen sind es besonders, die durch ihn uns erleuchten und erwärmen — Religion und Vaterland; jene in seinen geistlichen Liedern voll feuriger Andacht, und vorzüglich in seinem unsterblichen Messias; dieses in seinen erhabenen Oden und Bardieten (dramatischen Gedichten in dem Geist und Kostüm der altdeutschen Barden): Hermanns Schlacht, Hermann und die Fürsten, und Hermanns Tod. Im